

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 22. Januar 2015

Multiple Sklerose – Therapie heute

Am Freitag, den 6. Februar, lädt AMSEL e.V. gemeinsam mit den Kliniken Schmieder zum Fachvortrag „MS-Therapie 2015 – Wandel bei der Basistherapie?“ mit Prof. Dr. med. Mathias Mäurer, Chefarzt der Neurologie am Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim und Ärztlicher Beirat der AMSEL, ein. Beginn ist 20 Uhr in den Kliniken Schmieder Heidelberg, Speyererhof 3. AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., ist seit 1974 Fachverband, Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ihre Angehörigen.

Mit Einführung der Interferon-beta Präparate in den 90er Jahren begann eine rasante therapeutische Entwicklung, die aktuell einen weiteren Höhepunkt erlebt. Eine Reihe von Substanzen zur Behandlung der MS wurde erst kürzlich zugelassen oder steht kurz vor der Zulassung. Wie diese neuen Präparate die Therapie bereichern werden und für wen sie geeignet sind, ist Thema dieses Fachvortrages.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bei AMSEL-Regionalstelle Nordbaden, Tel. 06221/831797 oder E-Mail an monika.karl@amsel-dmsg.de, erforderlich.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 22. Januar 2015

Anschläge ohne Leerzeichen: 996

Anschläge mit Leerzeichen: 1.147

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat über 8.600 Mitglieder und 60 AMSEL-Kontaktgruppen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen wahllos und an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile gut behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

15.000-16.000	MS-Kranke in Baden-Württemberg
1,5-1,6	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
350-400	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
1	Diagnose täglich in Baden-Württemberg
130.000	MS-Kranke deutschlandweit
500.000	MS-Kranke europaweit
2,5 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.
Über ein Belegexemplar freuen wir uns.